



Abb. 7 Abtenau, Pfarrkirche, linker Seitenaltar (S. 12).

**Nordschiff:** An der Nordseite die sog. „kleine Kirche“, ein Seitenschiff, das dadurch entstand, daß die alte gotische Kapelle 1660 (s. S. 4) durch einen barocken Anbau verlängert und mit der Kirche verbunden wurde. — Die gotische Kapelle bestand aus einem zweijochigen, netzgewölbten Schiff, das durch einen schweren Rundbogen mit einem rechteckigen Chore verbunden ist. Das System ist ähnlich wie im Chore: Spitzbogige gekahlte Blendarkaden, halbrunde Dienste mit Ringkapitälern, darauf die beiderseits gekahlten und gekanteten Rippen des Netzwölbes. Im ehemaligen Chor der Kapelle ein Kreuzrippengewölbe mit Rippen vom gleichen Profil und einem runden Schlußstein mit der Hand Gottes in Relief. Der ursprüngliche, wohl dreiseitige Abschluß ist ersetzt durch ein Joch mit barockem, gratigem Kreuzgewölbe. — Mit einer rundbogigen Quergurte öffnet sich dieser Ostteil zu dem breiteren, um eine Stufe erhöhten barocken Anbau; dieser hat ein rundbogiges Tonnengewölbe, eingeschnitten von vier Paaren von durchlaufenden Stichkappen. Vor dem östlichsten, noch um eine Stufe erhöhten Joche zwei gewundene Holzsäulen mit netzgewölbten Kompositkapitälern und Kämpfern, durch einen hölzernen Bogen verbunden. Im N. in flachbogiger Nische rundbogige Tür zu einem kleinen flachgedeckten Anbau mit Beichtstuhl. Diese rundbogige Tür ist an ihrer Nordseite einfach profiliert durch einen halben Birnstab und eine Hohlkehle.

**Turmhalle:** Gratiges Gewölbe. Im O. rundbogige Kirchentür in gekahlter Steinrahmung.  
**Die Sakristei** hat in beiden Geschossen Tonnengewölbe mit durchlaufenden Stichkappen.

Nordschiff

Gotische  
KapelleTurmhalle  
Sakristei